

Liebe Jusos,

als Marléne mich fragte, ob ich mir vorstellen kann, für den stellvertretenden Vorstand der Jusos Dortmund zu kandidieren, dachte ich erst, ich sollte ablehnen. Kann ich das denn? Habe ich überhaupt genug Zeit, um das Amt richtig gut auszuführen? Weiß ich genug über die politische Arbeit in Dortmund?

Nach einiger Überlegung würde ich sagen: Das alles sind ganz typische Fragen, die sich vor allem FINTA stellen, bevor sie für ein Amt kandidieren. Oft habe ich schon festgestellt, dass Männer erstmal für etwas kandidieren und dann doch nicht so oft Zeit haben, oder Lust, oder

Aber kandidieren tun sie erstmal. Und oft werden sie gewählt. Woher kommt das Selbstbewusstsein dafür? Und warum gehen FINTA oft so ganz anders an diese Sache heran? Ich bin überzeugt, dass FINTA per se nicht weniger selbstbewusst oder weniger fähig sind. Im Patriarchat ist es einfach nicht Teil unserer Rolle, selbstbewusst politische Ämter zu ergreifen.

Ich möchte mich gerne im Vorstand der Jusos Dortmund dafür einsetzen, dass FINTA selbstbewusster auftreten können und nach außen tragen, wie stark und wichtig wir für den Verband sind. Damit wir unsere Rechte lauter einfordern können, damit wir sexistischen Klischees und patriarchalen Strukturen entschlossener entgegentreten können, braucht es eine gute Vernetzung untereinander. Im Arbeitsprogramm steht, dass wir sexistische, diskriminierende oder LGBTQIA*+-feindliche Vorfälle auch in den „eigenen Reihen“ besprechen und dagegen vorgehen wollen. Auch dazu möchte ich im Vorstand beitragen und euch als Ansprechpartnerin zur Seite stehen.

Da ich noch nicht lange in Dortmund wohne, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin Marie Hamelmann, 25 Jahre alt, aus Porta Westfalica in Ostwestfalen-Lippe. Ich bin mit 16 bei den Jusos Minden-Lübbecke eingetreten und habe die Juso-AG Porta Westfalica gegründet. Zwischenzeitlich war ich in einer Doppelspitze eine der Vorsitzenden der Jusos Minden-Lübbecke. Daher kenne ich die Arbeit bei den Jusos schon länger und bin optimistisch, dass ich mein Wissen aus OWL auch hier in Dortmund einsetzen kann.

Nachdem ich meine Ausbildung als Elektronikerin für Geräte und Systeme und meinen Bachelor in Elektrotechnik abgeschlossen habe studiere ich nun hier in Dortmund Lehramt an Berufskollegs mit den Fächern Elektrotechnik und Informationstechnik im Master. Im Studium beschäftige ich mich unter anderem mit der Frage, wie mehr junge Frauen für nichtakademische MINT-Berufe begeistert werden können. Ich hoffe, dass ich mit diesem Wissen auch erfahren kann, wie sich mehr junge FINTA für die Jusos begeistern lassen. Hiermit bitte ich um eure Stimme.

Mit sozialistischen Grüßen

Marie

